

Beinahe wie in Wirklichkeit:
Gefährliche Kreuzungspunkte auf der 20-Volt-Eisenbahn, die selbst für den Verkehrstechniker lehrreich sind.

In der Spielzeugindustrie gibt es ein für Männer verhältnismäßig noch unbekanntes Spielfeld. Die alte, gute, liebe Kinder-eisenbahn zum Aufdrehen hat sich in eine bis ins kleinste technisch kopierte Miniatur-eisenbahn mit elektrischem Antrieb verwandelt. Diese Eisenbahn können Sie durch Fernsteuerung vor- und rückwärts fahren lassen; Sie können von einem Tisch aus in einer beliebigen Entfernung Weichen elektromagnetisch umstellen, Weichenlampen zeigen selbständig die Zugrichtung an, elektrische Signalmaste sperren die Strecke, machen sie stromlos, bis der Fahrdienstleiter, genau wie in Wirklichkeit,

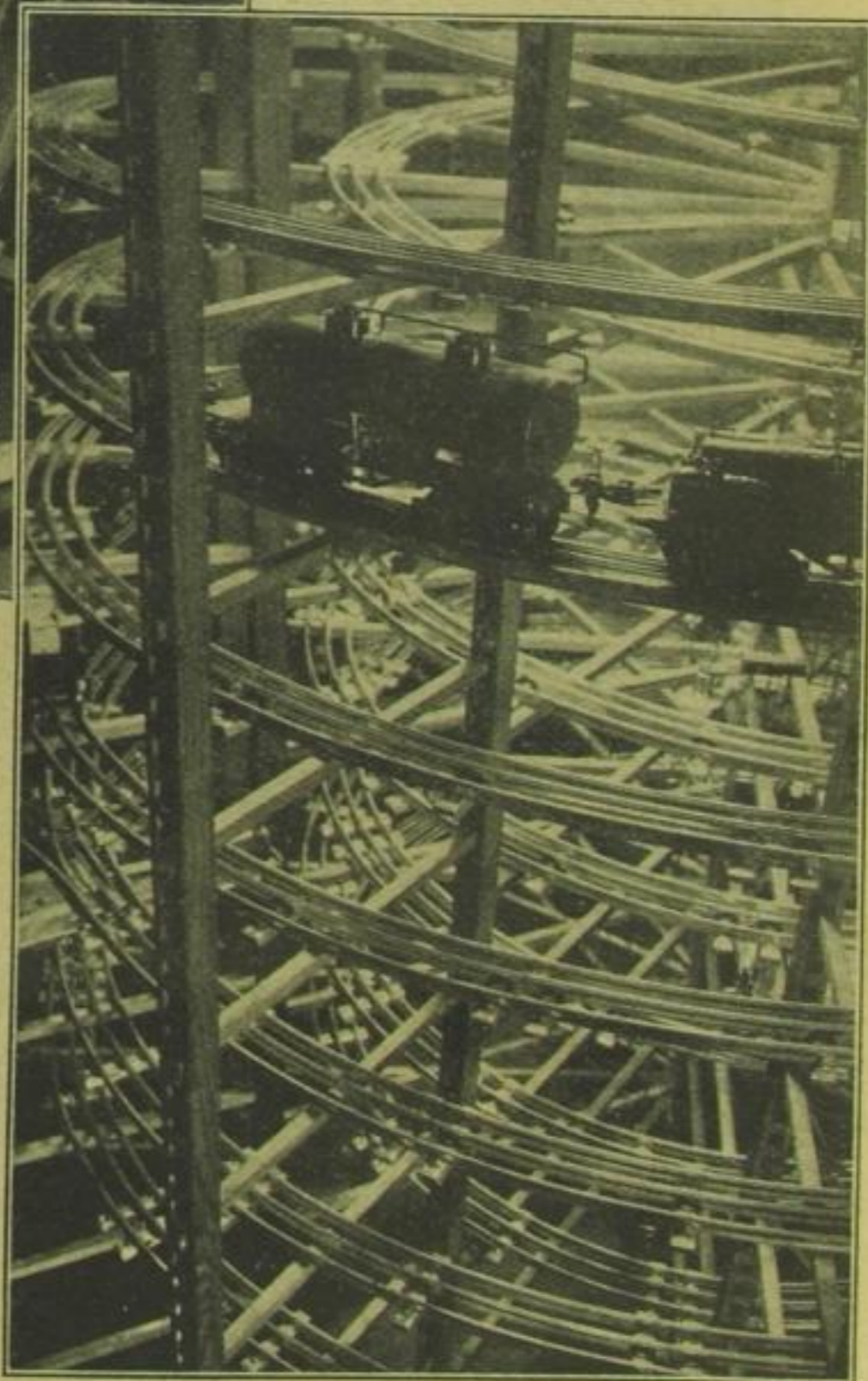
auf einen kleinen Knopf drückt.

Mit welcher Begeisterung dieses neue Spielzeug in der Kinderstube und im Arbeitszimmer von Männern aufgenommen wird, beweist folgender kleiner Dialog in den vorigen Weihnachtstagen:

„Muttchen, morgen möchte ich aber einmal um 5 Uhr aufstehen.“

„Warum denn so früh?“

„Weil ich einmal vor Papa allein mit der Eisenbahn spielen möchte.“



Ausschnitt
aus dem gegenüberstehenden Schienturm
Aufnahmen Ullstein